westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 6 Juni 2018

Lagerfeuerkonzert S. 3
Schacksee entmüllt S. 7
Stadtteil in Bewegung S. 8

Inhalt

Aus der Redaktion · Impressum	2
1. Lagerfeuerkonzert · Fünf Jahre Bürgerhaus	3
Borner Runde vom 8.5.2018	4
„Der Born wird 50 – Die Bilder“ · Radweg Bornheide	5
Zirkus der Generationen · Eisdiele im Born Center eröffnet	6
Schacksee entmüllt · Buchtipp	7
Stadtteil in Bewegung	8
Natürlich Hamburg: Projekt für Artenvielfalt	9
Ehrenamtliches Engagement · Brief vom Ponyhof	10
Porträt Frank Sarnow	11
kurz & bündig	12
Kulturcafé im Bürgerhaus · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben zum WESTWIND gegriffen – das freut uns. Jeden Monat möchten wir Ihnen eine informative, interessante und unterhaltsame Zeitung über Osdorf und Umgebung bieten. Uns macht es Spaß, vielen Leuten scheint das „Produkt“ zu gefallen. Es gibt natürlich jedes Mal auch dies und das zu tun, es gelingt nicht immer alles, und da kommen wir jetzt auf ein Anliegen zu sprechen: Vielleicht finden Sie ja, dass ein Thema, das Sie bewegt, im WESTWIND nicht oder nicht ausreichend vorkommt – sagen Sie uns Bescheid, Kontaktmöglichkeiten finden Sie unten, außerdem sind wir häufig im Osdorfer Born oder bei Veranstaltungen im Bürgerhaus anzutreffen.

Vielleicht finden Sie, dass der WESTWIND noch „breiter“ verteilt werden, dass er an vielen weiteren Stellen ausliegen müsste. In diesem Punkt könnten wir tatsächlich Unterstützung brauchen: Zehn Mal im Jahr, das ist nicht oft, eine oder zwei Stunden lang mitmachen und 50 oder 100 WESTWIND-Exemplare in Briefkästen stecken oder in Geschäften auslegen – wäre das nicht etwas für Sie?

Vielleicht aber haben Sie auch Lust, selbst einen Artikel zu schreiben – wir freuen uns! Und wenn gewünscht, unterstützen wir Sie dabei.

Unsere Redaktionssitzungen finden immer öffentlich statt, in der Regel freitags um 11 Uhr im Café OsBorn. Die nächsten Termine sind der 8. und der 22. Juni. Auch da sind Sie willkommen, schauen Sie gerne unverbindlich vorbei, wir werden Ihre Fragen und Themen gerne bei Kaffee und Kuchen erörtern.

Jetzt noch kurz zum neuen WESTWIND. Was Sie in dieser Ausgabe nicht finden werden, ist ein Bericht über die vielen Aktivitäten in der Festwoche „750 Jahre Osdorf“ – die Juni-Ausgabe ist dann schon im Druck. Aber es ist auch sonst viel los, am Schacksee und im Zirkus Abrax Kadabrax, im Café OsBorn und im Regionalpark Wedeler Au, und eine WESTWIND-Leserin ermuntert zu ehrenamtlichem Engagement.

Einen sonnigen Juni wünscht Ihnen

Ihre westwind-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2018

Ausgabe Nr.	7-8/2018	9/2018	10/2018
Red.schluss (Fr)	8.6.	10.8.	7.9.
erscheint am (Mo)	25.6.	27.8.	24.9.

Titelbild

Lagerfeuerkonzert auf dem Bürgerhausgelände am 17.5.2018

Foto: Andreas Lettow

Impressum: westwind Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)
Gestaltung: Martin Tengeler
Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 7-8/2018: 8.6.2018

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH
Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.500 · Erscheinungsdatum: 28.5.2018
Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.
Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wie eine große, glückliche Familie

Das erste Lagerfeuerkonzert – ein persönlicher Bericht

Es ist Freitagmorgen, der Tag nach dem ersten Lagerfeuerkonzert auf dem Bürgerhausgelände, und ich bin immer noch total überwältigt vom gestrigen Abend. Trotz des plötzlichen Kälteeinbruchs haben 80-100 Leute auf der Wiese vor dem Bürgerhaus am Feuer zusammengesessen, bei den dynamisch-fröhlichen Liedern der Hermanos mitgesungen oder sogar spontan mitgerappt. Während das Stockbrot, das von der Kita Achtern Born mitgebracht wurde, über dem Feuer dampfte, lauschten Jung und Alt einem keltischen Märchen – ausdrucksstark vorgetragen von Antje Mohr und von den Hermanos mit sanften Gitarrenklängen und Querflöte begleitet. Die Musikgruppe Komschu eröffnete den Abend schwungvoll mit türkischer Musik, dann wurde die Bühne für Beiträge aus dem Publikum freigegeben: Emilia rockte mit ihrer Gitarre das Publikum mit ihren gecoverten all-time-favourite Hits, Hasan verzauberte uns mit den Klängen seiner Saz und Laura sang wunderschöne, finnische und schwedische Lieder. Doch das Schönste waren die vielen glücklich-strahlenden Gesichter, in die ich an diesem Abend blicken durfte! Vielen Dank an alle, die da waren!

Das nächste Lagerfeuerkonzert findet am 7. Juni statt (s. S. 16).

Julia Nierzwicki

Am 22. September findet das diesjährige Kulturfest auf dem Gelände des Bürgerhaus Bornheide statt. Ein Stadtteilfest mit vielen Aktionsständen, Mitmachangeboten und kulturellem Bühnenprogramm. Wer Lust hat, auf der Bühne zu stehen, kann sich bis zum 27. Juni bei Julia unter kultur@buergerhaus-bornheide melden. Jeder Act bekommt 5-15 Minuten Auftrittszeit. Musik, Tanz, Gesang, Rap, Zirkusdarbietungen, Theater, Comedy, Poetry Slam und andere Künste. Bühnenneulinge und erfahrene Profis. Am Mittwoch, 6.7., 17 Uhr, findet das erste öffentliche Planungstreffen im Bürgerhaus Bornheide (rotes Haus) statt. Alle, die mitplanen oder auftreten wollen, sind herzlich eingeladen.

Wer macht mit? Wer stimmt mit ab?

Borner Runde vom 8.5.2018

„Dafür?“ – „Dagegen?“ – „Enthaltungen?“

Erfreuliches war unter dem einleitenden Tagesordnungspunkt „**Aktuelles**“ zu berichten: Die Arbeiten am Radweg entlang der Bornheide schreiten voran, im September soll die Neugestaltung des Spielplatzes im Bornpark beginnen, und, nicht zu vergessen, die Eisdiele im Born Center hat eröffnet, eine Nachricht, die vor allem Kinder und Enkelkinder erfreuen dürfte.

Anschließend wurde es aber wieder ernster. Die **Geschäftsordnung der Borner Runde** sollte auf vielfachen Wunsch überarbeitet werden; ein aus vielen Anregungen entstandener Entwurf lag vor. Einig ist man sich, dass die Borner Runde einen größeren Teilnehmerkreis braucht und auch das Einzugsgebiet nicht nur das Entwicklungsgebiet umfassen soll. Die Frage, inwieweit Vertreter von Institutionen offiziell Mitglieder sein können, rief unterschiedliche Reaktionen hervor. Da die Einrichtungen schon in der Stadtteilkonferenz vertreten sind, ist eine Berücksichtigung in der BR wohl nicht nötig. Dieser Punkt soll noch einmal in einer Arbeitsgruppe geklärt werden.

Mehr Gegensätze zeigten sich beim Thema **Stimmberechtigung**, nämlich bei Stellungnahmen der Borner Runde und vor allem bei Anträgen an den Verfügungsfonds. Bisher durften nur BewohnerInnen des Fördergebietes abstimmen, was dazu führte, dass langjährig aktive Menschen, die vielleicht etwas weiter entfernt wohnen, nicht abstimmen durften. Der bisherige Ansatz wurde von der Idee getragen, dass am besten „die Borner“ selbst über ihre Belange entscheiden sollten. Die Alternativen reichten von „Man muss mindestens zwei Mal in Folge anwesend gewesen sein“ bis zu „Jeder, der da ist, kann abstimmen“. Eine Regelung zu finden war schwierig (zweimalige Anwesenheit – gilt das dann für immer? Wie soll das geprüft werden?), auch dieser Punkt wurde an die Arbeitsgruppe verwiesen, in der sich übrigens alle interessierten Menschen einbringen können (persönlich bei den SprecherInnen oder unter info@borner-runde.de)

Anträge an den **Verfügungsfonds** sind in Zukunft an die Gebietsentwicklung zu richten (Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e). Ein Bericht (mit Fotos) über ein gefördertes Projekt soll zeitnah zusammen mit der Abrechnung bei der Gebietsentwicklung eingereicht werden. Eine Veröffentlichung des Berichts, z. B. im Westwind, wird von der Borner Runde gewünscht.

Nach dieser intensiven Diskussion erwarten wir mit Spannung die Fortsetzung sowie die sich daraus ergebende neue Geschäftsordnung.

ltw

Borner Runde

Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

Dienstag, 12.6.
19 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide, Haus rot

Thema u.a.

Die Ergebnisse der beiden Veranstaltungen zu „**Osdorfer Born/Lurup 2019 plus – Gestalten Sie Ihre Nachbarschaft und Ihr Wohnumfeld mit!**“ werden vorgestellt. Welche dieser Themen wollen die BewohnerInnen und die Borner Runde jetzt weiter verfolgen?

Verfügungsfonds

Genehmigt wurden:

- 2000 € Zuschuss zu einem Kammerkonzert in der Maria-Magdalena-Kirche aus Anlass der 750-Jahrfeier Osdorfs.
- 500 € Zuschuss für die drei Lagerfeuerkonzerte des Bürgerhauses Bornheide im Mai, Juni und Juli
- 850 € Zuschuss für den 7. Kulturfesttag am 22.9.2018
- 2110 € für die Luftakrobatik des Zirkus AbraxKadabrax, zur Erneuerung sicherheitsrelevanter Installationen

Mit der Abschlussveranstaltung am 22.5.2018 geht das Jubiläumsjahr des Osdorfer Borns zu Ende. Etwa 60 Jubiläumsveranstaltungen, Veranstaltungsreihen und Projekte haben im Jahr 2017 stattgefunden.
Der jetzt erschienene Bildband **„Der Born wird 50 - Die Bilder“** zeichnet in vielen schönen Bildern das Jubiläumsjahr nach, gibt Impressionen, Momente, Perspektiven wieder und führt noch einmal sämtliche Jubiläumsprojekte auf. InteressentInnen erhalten den Bildband kostenlos im Stadtteilbüro, Bürgerhaus, Haus orange, oder im Bürgerhaus, Haus rot.

Zwei Bilder – zwei Sätze

Der Bau der Radwege zu beiden Seiten der Bornheide macht erfreulicherweise gute Fortschritte, an der Kreuzung Bornheide / Immenbusch ist er bereits seit Wochen fertig. Das heißt – er war es, denn jetzt wurde nochmal weitergebaut und eine hamburgweit wohl einmalige Radwegsituation geschaffen …

Alle Generationen aktiv dabei

„Wege, die sich kreuzen“

Generationsübergreifendes Zirkusprojekt bei Abrax Kadabrax

Ermutigende Sätze wie „Soll ich dir helfen?“ oder „Das hast du gut gemacht“ hört man beim Betreten des rot-gelben Viermast-Zirkuszeltes am Bürgerhaus an der Bornheide. Jeden Donnerstag (17-18.30 Uhr) trainieren hier Jung und Alt gemeinsam im Zirkus der Generationen. Zur Zirkusfamilie gehören etwa 25 Menschen zwischen 1 und 81 Jahren. Trainiert werden die vielfältigen Zirkusdisziplinen: Von der Clownerei über Stelzenlaufen, Akrobatik und Jonglage bis hin zu Theater, Tanz und Feuerartistik. Trainiert wird die Zirkusgruppe von Annika Cohrs.

Das zirkuspädagogische und generationsübergreifende Projekt wurde vor vier Jahren von Zirkusdirektor Andreas Schmiedel ins Leben gerufen und ist Teil des Zirkus ABRAX KADABRAX, welcher seit 2010 am Osdorfer Born sein Zuhause hat. Geschlecht, Alter, Überzeugung oder die kulturelle und soziale Herkunft spielen beim Zirkus der Generationen keine Rolle. Vielmehr konzentrieren sich die Teilnehmenden auf ihre Stärken und Fähigkeiten, auf das Miteinander, das gegenseitige Vertrauen, das Voneinander-Lernen und den Spaß. „Das Projekt schafft Freundschaften fürs Leben“ (Valerio). „In dieser einzigartigen Zirkusatmosphäre begegnen sich Klein und Groß auf Augenhöhe“ (Susanna).

Zusätzliche Veranstaltungen wie Reisen zu Festivals, die Durchführung von Workshops zu besonderen Themen und die Teilnahme an Gastauftritten und Paraden erweitern die gemeinsamen Erlebnisse der Zirkusfamilie. In diesem Jahr geht es auch nach Lingen/Ems zum 15. Welt-Kinder-Theaterfestival, um dort die aktuelle Inszenierung und Walk-Acts zu präsentieren.

Den Höhepunkt bilden jedes Jahr die Aufführungen vor begeistertem Publikum. Das diesjährige Stück „Wege, die sich kreuzen“ handelt von einer Zeitreise durch die verschiedenen Etappen des Lebens. Mit Herz und Witz wird vom Schicksal zweier Menschen erzählt. Das Stück wurde von allen gemeinsam entwickelt. Premiere ist am 10. Juni 2018 um 15 Uhr, Kosten 5 € (3 € ermäßigt). Weitere Informationen unter **www.abrax-kadabrax.de.**

Felicitas Niere

Ein Bild - zwei Sätze

Eines hatten sich die Bornerinnen und Borner seit Langem gewünscht: dass es im Born Center wieder eine Eisdiele geben solle. Diesen Wunsch haben ihnen im Mai 2018 Andrea Einsath und Frank Motejat erfüllt, und die beiden BetreiberInnen zeigen sich mit dem Standort und ihrem Einstieg sehr zufrieden.

Frank Motejat erfüllt Eis-Wünsche

Schacksee entmüllt

Angler und Polizei im Einsatz für die Umwelt

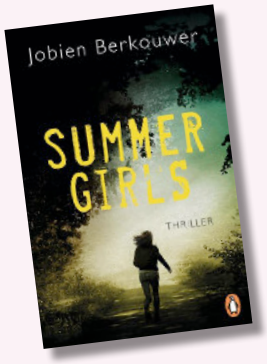
… aus vorausgegangenen Straftaten · Die „Tatortreiniger“: u. a. Phillip Marquitan (ganz li.), POK Oppermann (3. v. r.)

Am 28. April haben wir uns mit insgesamt vier Mitgliedern der Angler Interessen Gemeinschaft Hamburg von 1962 e.V. (A.I.G.) und zwei Beamten von der Polizei Hamburg (Polizeioberkommissar Oppermann und ein weiterer Kollege vom PK 26 in Osdorf) eingefunden, um unsere jährlich stattfindende Reinigungsaktion durchzuführen. Gewöhnlich sind wir von der A.I.G. mit acht bis zehn Mitgliedern und ein bis zwei Booten vor Ort. Durch sehr kurzfristige Absagen und einen technischen Defekt an dem Bootstrailer waren wir dieses Jahr leider etwas schwach besetzt.

Trotz dieser Umstände waren wir sehr erfolgreich bei der Suche nach illegal entsorgten und gewässerverunreinigenden Gegenständen, diese stammen nahezu ausschließlich aus vorausgegangenen Straftaten. Wir konnten zahlreiche Tresore, Monitore, Geldkassetten, einen Münzautomaten, einen Außenbordmotor und viele andere Gegenständen finden, bergen und für die weiteren Ermittlungen der Polizei übergeben.

Phillip Marquitan, A.I.G.

Der Buchtipp | MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Jobien Berkouwer: Summer girls

Lot van Dijk, Profilerin aus Amsterdam, wird in eine verschlafene Gemeinde auf dem Land versetzt. Dort hat sie nicht nur mit der dörflichen Langeweile, sondern auch mit dem veralteten Frauenbild ihrer männlichen Kollegen zu kämpfen. Als die Leiche eines jungen Mädchens gefunden wird, spürt Lot instinktiv, dass sie es mit einem schwer gestörten Serientäter zu tun hat, der wieder zuschlagen wird, wenn die Polizei es nicht schafft, ihn aufzuspüren.

In ihrem Debütroman beschreibt Jobien Berkouwer das Katz-und-Maus-Spiel zwischen Polizei und Täter aus wechselnden Perspektiven und hält den Spannungsbogen bis zum Ende hoch. Realistische Thrillerkost!

100 Frauen, die die Welt verändert haben

Willst du wissen, welche Frauen besonders wichtig für die Welt von heute waren und sind? Es sind nicht nur Kleopatra, die ägyptische Pharaonin, oder die Französin Johanna von Orleans, die im Mittelalter den langen Krieg gegen England erfolgreich beendete. Auch über die Künstlerin Frida Kahlo oder die erste Nobelpreisträgerin Marie Curie kannst du in diesem attraktiven Buch Interessantes erfahren.

100 außergewöhnliche Frauen aus allen Lebensbereichen werden mit Fotos und Texten vorgestellt und ihre besonderen Leistungen beschrieben. Wer weiß schon, dass Bertha Benz das Autozeitalter eingeläutet hat? An diesem Buch werden nicht nur Kinder ab acht Jahren ihren Spaß haben.

Stadtteil in Bewegung

Stadtteiltourismus Osdorfer Born stellt Jahresprogramm vor

Eröffnung der Wanderausstellung im Bürgerhaus 30.6.17

Stadtteilspaziergang 2016: großes Interesse

Osdorfer Bornathlon

Das Jahr 2018 wird sportlich! Gemeinsam mit der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und dem SV Osdorfer Born stellt der Stadtteiltourismus Osdorfer Born den „Osdorfer Bornathlon“ auf die Beine. SchülerInnen der GSSt entwickeln mit fachkräftiger Unterstützung ihre eigenen Sportarten, in denen sie dann nach den Ferien gegeneinander antreten. Ob Seifenkistenrennen, Trimm-Dich-Pfad oder Kletterspaß – die Kinder und Jugendlichen bestimmen selber, welche Sportarten es beim Wettkampf geben wird.

Außerdem schickt der Stadtteiltourismus Jugendliche auf Entdeckungsreise. In einem Fotoprojekt mit der Künstlerin Kristine Thiemann entdecken Jugendliche ihre eigene Nachbarschaft neu. Sie inszenieren ihre Lieblingsorte, zeigen, was ihre Stadtteilkultur ausmacht, und entwickeln aus den Motiven eine eigene Postkartenserie.

Den Born entdecken

Von Juni an lädt der Stadtteiltourismus Osdorfer Born ein zu spannenden Rundgängen durch den Osdorfer Born. Wir zeigen Ihnen eines der größten Graffitis der Welt, entdecken Kunst im öffentlichen Raum, besuchen das Bürgerhaus und spazieren durch die grüne Lunge des Hamburger Westens. Entdecken Sie mit eigenen Augen die vielen baulichen Veränderungen, die neuen Außengelände und das vielfältige Leben am Osdorfer Born.

Der Osdorfer Born – immer eine Reise wert. Termine: samstags, 15 Uhr, am 9. Juni, 25. August, 15. September, 29. September, 20. Oktober.
Die Rundgänge sind kostenlos.
Anmeldung unter:
kontakt@proquartier.hamburg

Wanderausstellung

Die Wanderausstellung „Wohnen mit Weitblick – 50 Jahre Osdorfer Born“ zieht weiter und ist vom 7.6.-10.9.2018 im Altonaer Museum zu sehen:

Museumstraße 23
Mo, Mi, Do, Fr 10–17 Uhr,
Sa, So 10–18 Uhr, Di geschlossen
Kontakt: Franziska Wellner ·
fwellner@proquartier.hamburg

Anzeige

Natürlich Hamburg!

Ein Großprojekt für mehr Artenvielfalt in der Stadt

Seit 2015 gehört die Osdorfer Feldmark zum Regionalpark Wedeler Au. Der Regionalpark reicht von der Elbe bis zur Hetlinger Schanze im Westen und nördlich fast bis Uetersen. Die bisherige Geschäftsführerin Barbara Engelschall ist jetzt in die Hamburger Behörde für Umwelt und Energie gewechselt und wird dort für das Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg!“ tätig sein.

Im April organisierte sie noch eine Zukunftskonferenz mit 70 Besuchern im Wedeler Rathaus. Insbesondere ging es darum, wie im Regionalpark Naturschutz und Naherholung noch besser aufeinander abgestimmt werden können. Wie lassen sich Dünen, Moore und Gewässer ökologisch verbessern, effektiver verbinden und intensiver erleben? 43 Projekte sollen in den nächsten Jahren gefördert werden. Auf Hamburger Gebiet sind z. B. Verbesserungen des Wegenetzes und der Beschilderung im Schnaakenmoor und eine biologische Aufwertung von Flächen entlang der Bahntrasse in Rissen geplant. Und kurz vor ihrem Abschied aus Wedel veranstaltete Barbara Engelschall noch ein zweitägiges deutschlandweites Treffen mit 15 vergleichbaren gemeinde- und länderübergreifenden Regionalparks. Höhepunkte waren u. a. eine gemeinsame Radtour durch die Wedeler Marsch und ein Abendspaziergang über den Elbhöhenweg.

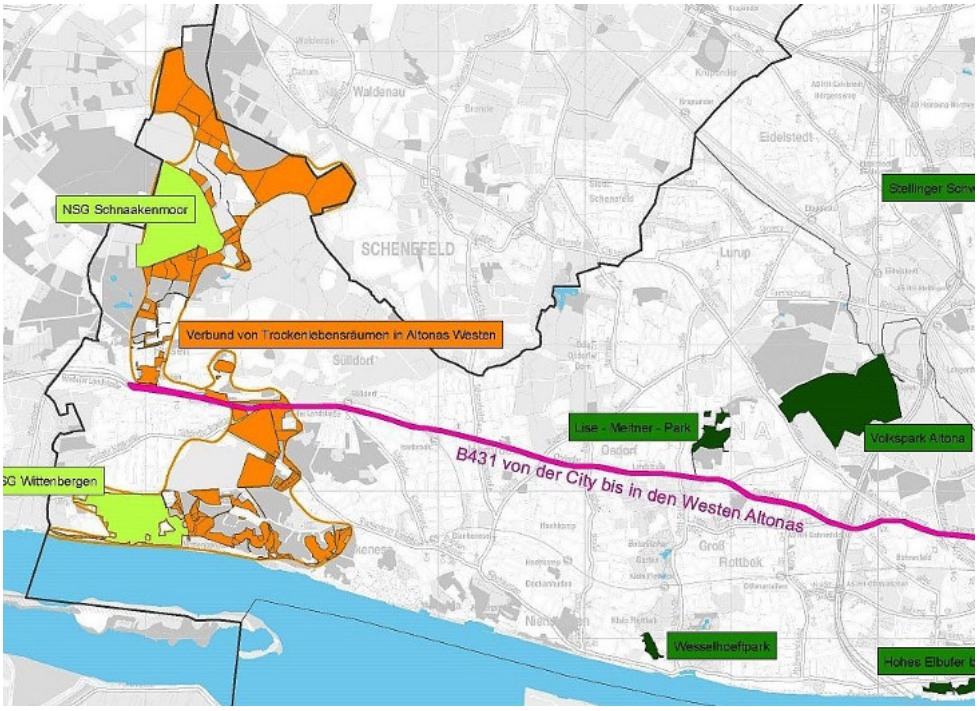
Jetzt also der Wechsel zum Großprojekt „Natürlich Hamburg!“. Worum geht es? Die Umweltbehörde strebt mehr biologische Vielfalt in Parks und Naturschutzgebieten und mehr Erholungswert für die Menschen an. Dabei soll nicht mehr zwischen Grünflächen und Parks auf der einen und Naturschutzgebieten auf der anderen Seite unterschieden werden. Es geht bewusst um die Förderung von Natur vor der Haustür. Auch in gepflegten Parks soll es künftig naturbelassene Bereiche mit artenreichen Blumenwiesen, Wildstauden, Altbäumen und Totholz geben, so dass dort spannende Naturerlebnisse gefördert werden können. Auch vier große Hamburger Ausfallstraßen sollen bunter und ökologisch vielfältiger werden, darunter auch die B 431 über Osdorf bis nach Rissen. Das Großprojekt wird vom Bund gefördert. Bis 2021 wird ein Pflege- und Entwicklungsplan erstellt; auch erste Maßnahmen sollen sichtbar werden. Ab 2022 soll der Pflege- und Entwicklungsplan umgesetzt werden.

Vielleicht kommt davon ja auch etwas im Bornpark an. *gs*

Nähere Informationen unter:

www.hamburg.de/bue/9941644/2017-11-28-bue-naturschutz-grossprojekt

Barbara Engelschall am Start der Radtour · Foto: Regionalpark Wedeler Au



Natürlich Hamburg – Karte mit Planungen im Hamburger Westen · Foto: BUE

Es ist wichtig, für andere da zu sein

WESTWIND-Leserin Inge Nolting, seit vielen Jahren im Osdorfer Born tätig, hat der Redaktion in Gedichtform ihre Gedanken zum ehrenamtlichen Engagement zukommen lassen. Gerne veröffentlichen wir diesen Aufruf zum Einsatz für andere.

Ich lebe nun schon sehr lange am Rande des Borns,
habe die Entwicklung des Stadtteils mit meiner Familie verfolgt und mich auch eingemischt,
habe mir viel Wünschenswertes rausgefischt.
Ich habe 42 Jahre in Hamburger Elternschulen Kochkurse gegeben, für Mütter mit Kindern
und abends für interessierte Damen und Herrn,
das sind erinnerungsmäßig wunderbare Zeiten, eben!!!
Immer wieder begrüßen mich Bewohner mit „Hallo“,
„Ich hab mal bei Ihnen gekocht,
es war immer lecker und ich habs gemocht!“
Nun bin ich ehrenamtlich gerne in einem Seniorenheim tätig
und gehe immer sehr berührt heim,
ich merke, die Bewohner freuen sich ehrlich.
Ja, das sind die Momente, die mich berühren.
Ich würde mir wünschen, dass noch viele Menschen auch so denken würden und fühlen.
Es ist wichtig, auch im Alter für andere Menschen da zu sein,
liebe Worte und damit Kraft zu schenken und zufrieden gehen heim.
Viele Menschen wissen es nicht, was heißt „ehrenamtlich tätig sein“,
sie leben ihr Leben, meistens sind sie nicht allein.
Es sind diese Momente, die mich berühren, aber hier ist die Aufklärung mehr wie nötig
ohne „...das ist nicht möglich“.
Überall fehlen ehrenamtliche Damen und Herrn
ein wenig freie Zeit investieren, das sind liebe Momente, das sehen Hilfsbedürftige gern!
Ob Seniorenheime, Krankenhäuser, Wohnnachbarn, etcetera
es freuen sich alle, willkommen, Sie sind da!!!
Die strahlenden Gesichter und Hände festhalten, tun bei den Besuchen so gut,
zurücklächeln, Hände schütteln, dafür braucht man wenig Mut.
Also ... alle freuen sich sehr wenn man sich ehrenamtlich interessiert
und nicht geniert.

Inge Nolting

Ein Brief vom Ponyhof

Der Ponyhof am Nordrand der Feldmark steht vor dem Aus. Das werden viele bedauern, war er doch ein beliebter Freizeitort, besonders für Kinder und ihre Eltern. Er bestand erst seit 2015. Sehr spät erfüllte sich damit ein Wunsch der Bevölkerung aus der Entstehungszeit des Bornparks. Nach öffentlichen Anhörungen Anfang der 1980er sollte eine Tierfarm mit Ponyhof die besondere Attraktion des Bornparks werden; dafür hatte sich insbesondere der damalige Blankeneser Ortsamtsleiter Karl-Heinz Krahn eingesetzt. Die Tierfarm wurde jedoch nicht realisiert.

Der jetzige Ponyhof liegt auf Schenefelder Gebiet in der Randzone eines Landschaftsschutzgebiets, für das besondere Schutzvorschriften gelten. Wenn die Naturschutzbehörde in Elmshorn den heutigen Ponyhof für damit nicht vereinbar hält, ist das natürlich einerseits zu akzeptieren. Andererseits gilt im Hamburger Landschaftsschutzgebiet eine ausgedehnte gemähte Rasenfläche, die Trainingsareal für Polopferde ist, als „landwirtschaftliche Nutzung“. Eigentlich schade; gerade für die Großsiedlung Osdorfer Born mit mancherlei sozialen Problemen wäre ein Kontakt von Kindern und Jugendlichen mit Tieren in direkter Nachbarschaft äußerst hilfreich. Vielleicht hat der Appell von Gaby Martin, einen anderen Standort für ihre Angebote zu finden, ja in der näheren Umgebung Erfolg. *gs*

Gabriele Martin

"Seit 2015 biete ich für Osdorf/Schenefeld und Umgebung therapeutisches Reiten und Unterricht an. Mein Programm ist so flexibel, dass es mir möglich ist, auf vielfältige Weise auf bestimmte Probleme und Schwächen der Kinder und auch der Erwachsenen einzugehen und zu helfen, z. B. bei Angst- und Traumbewältigung, Gleichgewichtsstörungen und mangelndem Selbstvertrauen. Bei Behinderungen, körperlich wie geistig, und Sehbehinderung hat das Programm sich ebenfalls schon bewährt.

Das hat sich so schnell herumgesprochen, dass zu meiner eigenen Überraschung viele Anmeldungen kamen. Was zeigt, wie sehr so etwas gebraucht wird. Alle Altersgruppen sind hier willkommen und wer selbst nicht reitet, genießt einfach die Atmosphäre und erfreut sich an den Tieren und der Kommunikati-

on.Vor dem Grundstück steht eine Bank, die allmählich zu einem festen Treffpunkt für Menschen wurde, die plötzlich nicht mehr unpersönlich aneinander vorbei gehen. Durch das gemeinsame Interesse an den Ponys entstand eine ganz neue Kommunikation. Wir alle haben uns auf den Sommer gefreut, denn der Hof ist inzwischen ein fester Bestandteil und Treffpunkt für alle Altersgruppen aus der Umgebung geworden.

Nun hat ein Mitglied des NABU beim Ortsamt Elmshorn Beschwerde eingelegt, weil er der Meinung ist, dass die Ponys nicht ins Landschaftsschutzgebiet passen. Als Folge davon hat das Ortsamt nun die Schließung bis August diesen Jahres angeordnet, was uns alle sehr bestürzt hat. Ich wollte in diesem Jahr Kontakt zum NABU aufnehmen, in der Hoffnung, gemeinsame Projekte zu ermöglichen. Dass dies alles nicht mehr stattfinden kann, macht uns alle traurig und fassungslos, besonders die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren. Viele von ihnen haben lange gebraucht, bis sie sich überhaupt trauten, Kontakt mit den Pferden aufzunehmen. Und nun soll alles wieder vorbei sein? Aber auch bei den kleineren Kindern und ihren Eltern herrscht große Trauer. Die Ponys sind in erreichbarer Nähe, und durch meine niedrigen Preise war es für viele Eltern überhaupt erst möglich, ihren Kindern so ein therapeutisches Reiten zu ermöglichen.

Nun suchen wir dringend ein kleines Grundstück in der Nähe, um das Projekt weiterführen zu können. Deshalb möchte ich Sie fragen, ob Sie eine Möglichkeit sehen, dieses Projekt zu unterstützen. In der Form, mir ein anderes Grundstück in der Nähe zu verpachten? Das kann eine Weide, ein Grundstück mit Sandboden oder ein laufender Reitbetrieb sein. Es sollte nur gut für die Osdorfer und Schenefelder zu erreichen sein."

Gabriele Martin
Schenefelder Holt 91
22589 Hamburg
info@gabys-tierwelt.de
0176 572 100 82

Immer wieder was Neues

Seit eineinhalb Jahren kocht Frank Sarnow im Café OsBorn

Ganz allmählich scheint es sich am Osdorfer Born herumzusprechen, dass man im Café OsBorn im Bürgerhaus Bornheide gut und preiswert zu Mittag essen kann. „Es hat sich entwickelt, nicht schnell, aber doch", sagt Frank Sarnow, „ich habe jetzt im Durchschnitt 40 Mittagessen pro Tag. Angefangen habe ich mit fünf."

Seit Januar 2017 kocht Frank Sarnow im Café OsBorn, das von dem gemeinnützigen Träger KoALA betrieben wird. Vorher war der gelernte Koch fünf Jahre lang Kochanleiter, also Ausbilder, in der Kantine eines Gymnasiums gewesen, und davor hatte er 20 Jahre lang in einer Kneipe in Ottensen gearbeitet. In Ottensen wohnt er auch seit 32 Jahren, zusammen mit seiner Partnerin und seinem Cockerspaniel, mit dem er gerne durch den Stadtteil spaziert. Zu Hause kocht er im Übrigen höchstens am Sonntag, oft ist kalte Küche angesagt.

Frank Sarnow

Und was kocht er denn nun im OsBorn? Die Wochenkarte – die übrigens unter www.koala-hamburg.de/osborn jeweils aktuell eingesehen werden kann – ist nach seinen Worten „gut bürgerlich mit internationalem Einschlag", darüber hinaus wird möglichst saisonal gekocht. Es gibt, von Montag bis Freitag, jeweils ein Gericht mit Fleisch oder Fisch und ein vegetarisches Gericht, dazu ein Dessert. „Ich versuche immer mal was Neues", sagt Frank Sarnow, „die Gäste sind da in der Regel sehr offen, fragen dann auch nach, was es ist." Den Speiseplan erstellt er allein, ebenso erledigt er den Einkauf, wobei vieles bestellt und geliefert wird, und er kocht auch allein. Eine zweite Kraft in der Küche ist in erster Linie für das nachmittägliche Café-Angebot zuständig: Es gibt bis 17 Uhr Kuchen und Kaffee oder Tee. Neben dem Essen im Café selbst bietet der Koch noch einen Catering-Service an, mit dem er Veranstaltungen im Bürgerhaus und außerhalb beliefert.

Frank Sarnow liebt die Situation mit der offenen Küche: „Man hat den Überblick, hat Kontakt zu den Gästen und lernt sie mit der Zeit kennen; da der Raum nicht zu groß ist, hört man auch, wie das Essen kommentiert wird und ob es den Leuten schmeckt ."

Für das Mittagessen gibt es zwei Preise, den regulären von 4.90 € und den Sozialpreis von 2.90 €; zwischen einem Drittel und der Hälfte der Gäste bezahlen für ihre Mahlzeit den ermäßigten Preis. Alkohol gibt es im Café OsBorn nicht, der Betrieb hat aber die entsprechende Lizenz, so dass bei Veranstaltungen Alkohol ausgeschenkt werden kann.

Was passiert, wenn größere Mengen an Essen übrigbleiben? „Die gebe ich weiter an die Hamburger Tafel." Und was, wenn beim Kochen einmal etwas gründlich schiefgeht, fragt der Interviewer, selbst leidgeprüfter Hobbykoch. „Es geht nichts schief", sagt Frank Sarnow ganz entspannt, „das macht die Erfahrung. Und wenn es mal nicht reicht, hat man immer irgendwelche Reserven, dann gibt es statt Gemüse eben noch einen Salat." Auch der schmeckt im Café Osborn. Gelernt ist eben gelernt.

Der Westwind wünscht dem Koch viele Gäste und den Gästen guten Appetit! *fb*

Kinderfest

Am **Freitag, 29.6.2018, 15-17 Uhr**, findet auf dem Bürgerhausgelände das traditionelle Kinderfest statt, wie immer mit vielen Mitmachaktionen. Der Eintritt ist frei.

Erasmus+

Wir laden Sie ein:

Film für die Inklusion von Geflüchteten

Freitag, 1.6.2018, 10-13.30 Uhr, Bürgerhaus Osdorfer Born, Bürgersaal

Was passiert?

Susanne Behem-Löffler (Sozialmanagerin Malteser e.V.): Wie gelingt Integration?

Film 1: Anas
Der Protagonist, Anas Albediwi, erzählt von seinen Erlebnissen

Kursleiter J. Braasch, Jannik Veenhuis und Andreas Thomeßen berichten vom Kurs

Film 2: Sipan
Der Protagonist, Sipan Hasan, erzählt von seinen Bemühungen zur Integration in Deutschland

Diskussion: was kann getan werden, was fehlt, was können wir zusammen tun?

Austausch bei Essen und Trinken

Bitte melden Sie sich bei Miriam Djabbari an, m.djabbari@vhs-hamburg.de

AidLearn · Hamburger Volkshochschule · Centro Sud · iadt · Greek Council for Refugees

Deutscher Nachbarschaftspreis

Auch 2018 verleiht die nebenan.de Stiftung den mit mehr als 50.000 Euro dotierten Preis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter. Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich vielerorts als Nachbar für Nachbarn einsetzen und das WIR gestalten. Mitmachen können Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen und lose Zusammenschlüsse von engagierten Nachbarn. Vereine etc. können sich selbst bewerben oder auch von anderen vorgeschlagen werden. Alle weiteren Informationen: www.nachbarschaftspreis.de.
Die Bewerbungsphase läuft bis 1. Juli 2018.

Bürgerinitiative Volkspark
Gemeinsam Lösungen finden

BI Volkspark

Dicke Luft am Volkspark? Nein Danke!

Verkehr umdenken und umlenken - vom Auto in Bus/Bahn oder aufs Rad

Fahrraddemo in Bahrenfeld

Samstag, den 9. Juni 2018 um 11:00 Uhr

ca. 8 km - Start und Ziel: Bushaltestelle Trabrennbahn Bahrenfeld

Treffpunkt

Das wollen wir:

Grafik: OpenStreetMap; Sebastian Koppehel, Lizenz CC-BY 4.0; mit Änderungen

BI Volkspark · adfc Hamburg · VCD Mobilität für Menschen. · Die Steenkamper

Treffen am 2. Montag im Monat 20 Uhr Schule Kielkamp 16
www.buergerinitiative-volkspark.de
info@buergerinitiative-volkspark.de
Spenden: Bürgerinitiative Volkspark e.V. IBAN: DE69200505501127217360 BIC: HASPDEHHXXX
ViSdP: Christian Michalke

Liebe Kinder, liebe Mieter, liebe Nachbarn,

wir laden Euch herzlich zum Sommerfest in der Depenkampsiedlung ein!
Bei Leckereien, Getränken und Musik wollen wir einen schönen Nachmittag miteinander verbringen. Am Moordrachen warten Hüpfburg, Rollenrutsche, Kinderschminken und andere spannende Aktivitäten auf die Kinder.
Ein sommerliches Nachbarschaftsfest für Klein und Groß. Und noch ein schönes Extra: Nach dem Fest nehmt ihr den Sommer einfach mit nach Hause – jeder Gast erhält eine Blume zur Verschönerung von Balkon oder Garten.
Seid dabei – wir freuen uns auch Euch!

Damit wir uns über ein leckeres Buffet freuen können, sind alle Nachbarn freundlich aufgefordert, für das Fest ihren Lieblingskuchen zu backen oder etwas Herzhaftes vorzubereiten! Für Getränke ist gesorgt!

Wer etwas Leckeres mitbringen möchte, meldet sich bitte (bis zum 24. Mai) bei Katharina Lipper (ProQuartier) unter: Tel.: 040 42666 9776, E-Mail: klipper@proquartier.hamburg oder trägt sich persönlich am 24. Mai ab 16.00 Uhr am Spielmobil vom SpielTiger bei Katharina Lipper in die Essensliste ein. (Die Einkaufskosten können anschließend gegen Vorlage der Kaufbelege erstattet werden.)

ProQuartier · SpielTiger · JAS · innotec · Stop Drehtür-Abzug Partnergesellschaft

SAGA Unternehmensgruppe • Geschäftsstelle Osdorf • Telefon: 040 42666 2500 www.saga.hamburg
ProQuartier • Katharina Lipper • Telefon: 040 42666 9776
Während der Veranstaltung werden ggf. Film- und Bildaufnahmen gemacht, die die SAGA Unternehmensgruppe im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einsetzt.

Diakonie-Workshops

Die Diakonie Hamburg, das Willkommenskulturhaus, die Motte und das Haus Drei laden ein zu zwei Workshops für Bürgerinnen und Bürger in Altona:

Schlagfertig gegen Populismus und für Vielfalt und Toleranz
Freitag, 1.6.2018, 15-21 Uhr
WillkommensKulturHaus
Bernadottestr. 7 · 22763 Hamburg
Anmeldung (s. u.) bis 29.5.2018

Vielseitigkeit des Islam in Deutschland
Freitag, 8.6.2018, 17-21 Uhr
Haus Drei, Hospitalstr. 107, 22767 Hamburg-Altona
Anmeldung (s. u.) bis 6.6.2018

Die Diakonie Hamburg, ProQuartier und die Johanneskirch Rissen laden im Rahmen der Reihe „Neue Nachbarschaft gestalten“ zu zwei Veranstaltungen ein:

Die superdiverse Stadt – Vortrag und Diskussion
Dienstag, 5.6.2018, 18-20.30 Uhr

Erfahrungen und Tipps für Flüchtlingspatinnen und -paten
Dienstag, 12.6.2018, 17-21 Uhr
jeweils Johanneskirche Rissen
Raalandsweg 5 · 22559 Hamburg
Anmeldung zu allen vier Veranstaltungen nur per Email an: Anmeldung.me@diakonie-hamburg.de
Rückfragen: Marjan van Harten, Referat Migration: 040-30620-434

St. Simeon lädt ein

Seniorensingen jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, mit Katja Zill. Die nächsten Termine: **21.6. , 5.7. jeweils 10.30-12 Uhr**
Seniorencafé, mit Uwe Loose und Olga Dinges Die nächsten Termine: **11. Juni**: Morgenstund hat Gold im Mund, **9. Juli**: Bibel-Quiz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kino: „Vergiss mein nicht“ - Ein Film über Demenz, die Liebe und das Leben. Im Gemeindesaal
Eintritt frei

Explosive Wissenschaftsshow

Mehr als 2500 Besucherinnen und Besucher nahmen am 5.5.2018 die Gelegenheit wahr, European XFEL aus der Nähe kennenzulernen, einen Blick in die Experimentierhalle und die unterirdischen Tunnel zu werfen oder sich bei Kurzvorträgen und Mitmach-Experimenten über Funktion und Anwendungen des größten Röntgenlasers der Welt zu informieren. Für Erwachsene wie für Kinder gab es jeweils spezielle Angebote. Explosives bot in einer Show der Wissenschaftsentertainer ‚Magic Andy‘. Auch die Jugendfeuerwehr Schenefeld war vertreten, ebenso der NABU, der über die Feldmark informierte.

Prof. Robert Feidenhans’l, Vorsitzender der European XFEL-Geschäftsführung, zeigte sich hoch erfreut über das große Interesse an der internationalen Forschungseinrichtung.

Musiker ohne Grenzen e.V.
Spielend Perspektiven schaffen. Mit Musik.

Sommerkonzert

Viel Musik gibt es beim **Sommerkonzert von „Musiker ohne Grenzen“** zu hören! Anders als unsere ebenfalls jährlich stattfindenden Weihnachtskonzerte, gibt es die Chor-, Band-, Klavier- und Gitarrenmusik sogar direkt vor Ort am Osdorfer Born in den Räumlichkeiten des DRK-Zentrums zu hören. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich, ihr vorbereitetes Programm auch externem Publikum zu präsentieren!

Sonntag, 24.6.2018, 16 Uhr

DRK-Zentrum Osodrfer Born
Bornheide 99
Katja Scheller
www.musikerohnegrenzen.de

Angehörigenschule

Was tun bei Parkinson ... ? Kostenloser Orientierungskurs für Angehörige und ehrenamtlich Pflegende. **Dienstag, 12.6.2018, 11-14 Uhr**
Mit einem Schlag verändert sich das Leben Kostenloser Orientierungskurs Schlaganfall für Angehörige und ehrenamtlich Pflegende und jene, die sich auf die Pflege von Schlaganfall-Patienten vorbereiten wollen. **Samstag, 23.6.18,10-13 Uhr**
Was tun bei Pflegebedürftigkeit? - Wer soll das bezahlen? **Dienstag, 26.6.2018, 17-20 Uhr**
Ort für alle drei Veranstaltungen:
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1
Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte anmelden: Tel. 2576 7450; anmeldung@angehoerigenschule.de
Angehörigen-Sprechstunde beim SoVD Lurup jeden 2. Montag im Monat von 15.30-16.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung: Tel. 2576 7450; anmeldung@angehoerigenschule.de · SoVD Beratungsbüro Luruper Haupstraße 149

Die Angehörigenschule
Richardstraße 45
22081 Hamburg
Tel. 25 76 74 5 – 0;
s.diers@angehoerigenschule.de
www.angehoerigenschule.de

KulturCafé im Bürgerhaus Bornheide

„Kulturcafe“ etkinlikleri çercevesinde düzenledeğimiz

Yazar Kemal Yalçın' la türkçe okumaya sizleri davet ediyoruz.

Pazar, 24.06.2018, Saat 14-16

Yer: **Café OsBorn** im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76

çay, kahve ve pasta vardır. içecekler için bağış severek kabul edilir.

Kulturcafé im Bürgerhaus Bornheide

Im Rahmen der Reihe "Kulturcafé" liest der Schriftsteller Kemal Yalçın in türkischer und deutscher Sprache aus seinem Buch „Haymatlos“, in dem es um Lebensschicksale von Deutschen geht, die zwischen 1933 und 1945 vor dem Nazi-Regime in die Türkei geflohen sind.

Sonntag, 24.6., 14-16 Uhr

Café OsBorn im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76
mit Tee, Kaffee und Kuchen

Eintritt frei

Spenden für Getränke und Kuchen willkommen

BÜRGERHAUS BORNHEIDE

Всех, кто любит русскую прозу и поэзию, приглашаем на традиционные литературные чтения в «Kulturcafé".

Юбилеи и книги - юбиляры в русской литературе.

Воскресенье, 1.7.2018, 15.30 - 17.00

Café OsBorn, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76

Вход - свободный. Чай, кофе и пирожное – бесплатно.

Ведущие - Ирина Колесникова и Михаил Прудовский

Alle, die die russische Prosa und Poesie lieben, laden wir ein ins „Kulturcafé“ zur traditionellen Lesung in russischer Sprache:

Jubiläen und Bücher –
Jubilare in der russischen Literatur

Es lesen: Iryna Kolesnykova und Michail Prudovskiy

Sonntag, 1.7.2018, 15.30-17 Uhr
Café OsBorn im Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76

Der Eintritt ist frei. Es gibt Tee, Kaffee und Kuchen; Spenden für Kuchen und Getränke sind willkommen.

Adressen

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** BHB Haus rot, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus** Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

Freitag, 1.6.

Ben Sands – Irish Songs 20 Uhr Heidbarghof 12/8 €

Samstag, 2.6.

Kinder- & Nachbarschaftsfest Achtern Moor 14-17 Uhr (s. S. 12)

Sonntag, 3.6.

Gottesdienst in Bewegung MMK und Luruper Gemeinden: 9.30 Uhr Zu den Zwölf Aposteln – 10.15 Uhr Emmaus – 11 Uhr Auferstehung – 11.45 Uhr Maria-Magdalena

Kunst – Kaffee – Kuchen: Jackson Pollock und Mark Rothko 15 Uhr Heidbarghof 18 € (einschl. K+K)

Dienstag, 5.6.

Bürgersprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann 15-17 Uhr Bücherhalle

Gesprächskreis MMK 18 Uhr Altes Pastorat

Mittwoch, 6.6.

Phönix und Sangka – dänische und chinesische Musik 20 Uhr Heidbarghof 16/12 €

Donnerstag, 7.6.

2. Lagerfeuerkonzert ab 18 Uhr Bürgerhausgelände (s. S. 16)

Freitag, 8.6.

„Vergiss mein nicht“ – Film 17 Uhr Gemeindesaal St. Simeon (s. S. 13)

Samstag, 9.6.

Fahrrad-Demo in Bahrenfeld 11 Uhr (s. S. 12)

Samstag, 9.6.

Rundgang durch den Osdorfer Born 15 Uhr Treffpunkt BHB Haus rot (s. S. 8)

Kurdisch-türkischer Musikabend 19 Uhr BHB Haus rot 9/7 € (s. S. 16)

Bassa – Tango und Weltmusik aus Berlin 20 Uhr Heidbarghof 14/10 €

Sonntag, 10.6.

„Wege, die sich kreuzen“ – Zirkus der Generationen 15 Uhr Zirkus Abrax Kadabrax 5/3 € (s. S. 6)

Weltcafé 15-18 Uhr Stadtteilhaus Lurup

Montag, 11.6.

Seniorencafé Uhrzeit erfragen St. Simeon (s. S. 13)

Dienstag, 12.6.

Energiebauberatung 15-18 Uhr Bücherhalle; Terminvereinbarung erforderlich: 3590 5822

Borner Runde 19 Uhr BHB Haus rot (s. S. 4)

Dienstag, 19.6.

Gesprächskreis MMK 18 Uhr Altes Pastorat

Mittwoch, 20.6.

5 Jahre! Das Bürgerhaus Bornheide feiert 17-19 Uhr BHB Haus rot (s. S. 3)

Donnerstag, 21.6.

Bilderbuchkino „Charlotte“ (4-6 J.) 9.30-10 Uhr Bücherhalle; Gruppen ab fünf Personen bitte anmelden

Seniorensingen 10.30-12 Uhr St. Simeon (s. S. 13)

Freitag, 22.6.

eMedien für Einsteiger 15-18 Uhr Bücherhalle

Samstag, 23.6.

Lurup feiert 10-16 Uhr Böverstpark und Stadtteilhaus Lurup (s. S. 15)

Sonntag, 24.6.

Tag der offenen Tür im Heidbarghof ab 11 Uhr

Kulturcafé: Türkisch-deutsche Lesung 14-16 Uhr Café OsBorn (s. S. 14)

Die Tüdelband – Pop "op Platt" 16 Uhr Stadtteilhaus Lurup (s. S. 15)

Mittwoch, 27.6.

Luruper Forum 19-21.30 Uhr Ort erfragen (s. S. 15)

Freitag, 29.6.

Kinderfest 15-17 Uhr Bürgerhausgelände (s. S. 12)

Samstag, 30.6.

Manfred Kullmann Trio – Jazzmusik 20 Uhr Heidbarghof 14/10 €

Sonntag, 1.7.

Kulturcafé: Lesung in russischer Sprache 15.30-17 Uhr Café OsBorn (s. S. 14)

Montag, 2.7.

Sommerkonzert mit Harmonia (Abschluss der Saison) 19 Uhr Heidbarghof 10/5 €

Interkultureller Kalender 2018

Festtage und Gedenktage

Juni

16.5.-14.6. Ramadan, *muslimisch*

1.6. Internationaler Kindertag

15.-17.6. Ramadanfest zum Ende des *islamischen* Fastenmonats

20.6. Weltflüchtlingstag der UNO

24.6. St. Johannistag, *christlich*

28.6. Christopher Street Day

Die Tüdelband

frisch - platt - nordisch sorgt die außergewöhnliche Band aus Hamburg mit ihrem Pop „op Platt“ für einen unvergesslichen Nachmittag.

Sonntag, 24. Juni, 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Mit Kulturcafé ab 15 Uhr

Eintritt: 6 Euro

Mittwoch, 27.6.18 · 19 Uhr

Ort erfragen

forum@unser-lurup.de · www.unser-lurup.de

Adressen

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KL!CK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup,** www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE der Lawaetz-Stiftung** Kroonhorst 9d, 3. OG im Ärztehaus, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstland 38, Tel. 8797 4118 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:
11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch 4.90 €, für Menschen mit geringem Einkommen 2.90 €
14.30-17 Uhr: Café mit Kaffee, Kuchen, Eis
Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de
www.koala-hamburg.de/osborn

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Sa, 9.6., ab 19 Uhr Kurdisch-türkischer Musikabend. 9/7 €
Di, 12.6., 19 Uhr Borner Runde (s. S. 4)
Mi, 20.6., 17 Uhr 5 Jahre Bürgerhaus (s. S. 3)
So, 24.6., 14 Uhr Kulturcafé: Deutsch-türkische Lesung (s. S. 14)
So, 1.7., 15.30 Uhr Kulturcafé: Lesung in russischer Sprache (s. S. 14)

Regelmäßige Angebote im roten Haus

Mo-Fr, 10-14 Uhr: Schreibdienst und Verweisberatung an der Information im roten Haus
Brauchen Sie Hilfe bei Formularen oder Briefen von Behörden? Möchten Sie wissen wo Sie Unterstützung bekommen können? Dann sind Sie hier richtig.

Mo-Fr, 11.30-17 Uhr: Café OsBorn
Im Café OsBorn gibt es montags bis freitags von 11.30-14.00 Uhr frisch gekochten Mittagstisch und zwischen 14.30 und 17 Uhr Kaffee, Kuchen und Eis.

Mo, 14.30-15.30 Uhr: Gesprächsrunde Sprachbrücke – In kleinen Gruppen wird sich z. B. über Hamburg, Kultur oder Alltägliches unterhalten und es werden gemeinsame Ausflüge gemacht. Kommen Sie einfach vorbei.

Mo, 15-19 Uhr: Frauentreffen – Jeden Montagnachmittag treffen sich Frauen jeden Alters. Organisiert wird das Treffen von Canon - Afghanischer Frauen und Familien Verein e.V.

Di, 10-11.30 Uhr: Gesprächskreis Deutsch – Gesprächskreis zum Üben der deutschen Sprache, veranstaltet von BliZ (VHS) und dem Bürgerhaus.

1. Mi im Monat, 12 Uhr: Rechtsberatung – Rechtsanwalt Kadir Katran bietet eine kostenlose Beratung für kleine Rechtsfragen an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

1. und 3. Mi im Monat, 10-15 Uhr: Weiterbildungsberatung – Eine kostenlose Beratung zu Themen der beruflichen Neu- und Umorientierung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Do, 10-11.30 Uhr: Gesprächskreis Deutsch – Gesprächskreis zum Üben der deutschen Sprache, veranstaltet von BliZ (VHS) und dem Bürgerhaus.

Do, 18-20 Uhr: Guttempler... Selbsthilfe und mehr
Probleme? Mit Alkohol, Medikamenten, Drogen oder anderen Süchten? Sie sind herzlich willkommen!

Fr, 10-12 Uhr: Beratungsangebot LokalChance+
Beratung für BetriebsinhaberInnen von kleinen und mittleren Unternehmen, Beschäftigte und UnternehmensgründerInnen

Fr, 15-17 Uhr: Offener Spieletreff – Schach, Backgammon, Karten oder Kickern - Schauen Sie einfach mal vorbei. Eintritt frei.

So, 15.30-18.30 Uhr: Komschu-Musikgruppe
Gemeinsam traditionelle türkische Musik machen. Neue MusikerInnen sind herzlich willkommen.